

Arbeitskreis für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik e. V.

Landesbereich Berlin
Dipl. Päd. Friedrich Neumann (Öffentlichkeitsarbeit & Landesmusikrat)
Goethestraße 61a, 16548 Glienicke
Tel.: 033056 – 224 330
Fax: 033056 – 224 332
e-mail: friedrich.neumann@afs-musik.de

AFS-Berlin - Friedrich Neumann
Goethestraße 61a, 16548 Glienicke

An den
Senator f. Bildung, Wissensch. & Forschung
Herrn Prof. Dr. Jürgen Zöllner
Beuthstr. 6-8
10117 Berlin

Ihr Zeichen/
Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen/
Unsere Nachricht vom

Berlin, den
23. Februar 2010

Neue Stundentafel für Sekundarschulen

Sehr geehrter Herr Dr. Zöllner,

aus der Presseerklärung Ihres Hauses zur Stundentafel der neuen Sekundarschule ist ersichtlich, dass sich die Fächer Musik und Kunst in Zukunft zwei Wochenstunden durchgängig von Klasse 7 bis 10 teilen.

Damit setzt sich der Prozess einer schleichenden Ausdünnung des Musikunterrichts an Berliner Schulen erneut fort. Bis 2005 wurde Musikunterricht in der Mehrzahl der Klassen- und Schulstufen verpflichtend zweistündig erteilt. Als im Frühjahr 2005 das Pflichtangebot im Rahmen der Flexibilisierung der Stundentafel verringert wurde, hatten wir zusammen mit dem VDS-Berlin und anderen Musikinstitutionen dagegen protestiert, denn eine Umfrage unter unseren Mitgliedern hatte ergeben, dass sich der Musikunterricht an der Mehrzahl der Schulen dadurch verringerte. Der damalige Bildungssenator Böger hatte uns daraufhin drei Wochenstunden für Musik und Kunst an Realschulen verbindlich zugesichert.

Das steht nun in Frage, wenn künftig nur noch zwei Wochenstunden für Kunst und Musik zur Verfügung stehen.

Die Folgen sind gravierend:

- Durch einen epochalen Wechsel zwischen Musik und Kunst schwindet die Kontinuität des Lernens. Der Kenntnisstand reicht dann nicht mehr für einen Grund- oder gar Leistungskurs in der Oberstufe.
- Fußnote d) hält den Schulen die Möglichkeit offen, gänzlich auf Musikunterricht zu verzichten, wenn sie das für richtig halten, z. B. um mehr Kapazitäten für PISA-relevante Fächer zu gewinnen.
- Schulen, an denen temporär kein Musiklehrer zur Verfügung steht (z.B. wegen Pensionierung) haben nun die Möglichkeit, diese Stelle und damit das Fach wegzusparen.

Landesvorsitzender
Meinhard Ansohn
Grimmstraße 23
10967 Berlin
Tel.: 030- 6950 3828

Landesgeschäftsstelle:
Andreas Engel
Darmstädter Straße 7
10707 Berlin
Tel.: 030- 8862 9999

Bundvorsitzender des AfS:
Prof. Dr. Jürgen Terhag
Dierath 52
42799 Leichlingen
Tel.: 02175-16 85 99

Bundesgeschäftsstelle:
Stefan Hülsermann
Pestalozzistraße 16
34119 Kassel
Tel.: 0561- 7668 1989

Wir weisen daraufhin, dass Musikunterricht einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung leistet und nicht mit PISA-Kriterien gemessen werden kann. Eine Reduktion des Angebots zieht – wie Sie sicherlich wissen – nicht nur Folgen für die soziale Entwicklung der Schülerinnen und Schüler nach sich, sondern auch für das kulturelle Leben und die kulturellen Angebote unserer Gesellschaft nach sich. Eltern wissen das schon lange. Davon zeugt der große Ansturm, den musikbetonte Schulen und Schulen mit musisch-künstlerischem Profil seit geraumer Zeit erleben.

Wir fordern Sie hiermit auf, zwei Wochenstunden Musik verbindlich in der Stundentafel zu verankern.

Wir sind jederzeit bereit, mit Ihnen in den Dialog zu treten und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten.

Mit freundlichem Gruß

gez.
Friedrich Neumann

P.S.: Zu Ihrer Information: Der Arbeitskreis für Schulmusik (AfS) ist ein bundesweiter Verband von Musiklehrern. Der Landesbereich Berlin verfügt über rund 700 Mitglieder und veranstaltet in ehrenamtlicher Arbeit pro Jahr rund 100 Fortbildungskurse für Lehrkräfte aller Schulformen. Das Programmheft des AfS-Berlin wird jedes Halbjahr an rund 7000 Lehrkräfte versandt. Der AfS-Berlin ist der mitgliederstärkste Musiklehrerverband in Berlin.

Landesvorsitzender
Meinhard Ansohn
Grimmstraße 23
10967 Berlin
Tel.: 030- 6950 3828

Landesgeschäftsstelle:
Andreas Engel
Darmstädter Straße 7
10707 Berlin
Tel.: 030- 8862 9999

Bundesvorsitzender des AfS:
Prof. Dr. Jürgen Terhag
Dierath 52
42799 Leichlingen
Tel.: 02175-16 85 99

Bundesgeschäftsstelle:
Stefan Hülsermann
Pestalozzistraße 16
34119 Kassel
Tel.: 0561- 7668 1989